

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 25

Rubrik: Die Frau von Heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

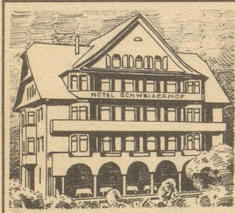
Die Frau

S

Schiffflände-Bar und -Stübl
Schiffflände 20 (beim Bellevue) Zürich Tel. 32 71 23
Hans Buol-de Bast

Das Restaurant, das auch für seine Spezialitäten an fleischlosen Tagen berühmt ist.

Caviar frais, Saumon fumé, Crevettes	Spaghetti «Maison»
Homards, Langoustes	Caneloni «Maison»
Filets de Sole à l'Australienne	Nouilletes
Filets de Perche aux Amandes	«Schiffflände»
	Ravioli du Chef
	Risotto «Chasimir» (mit Curry)



FERIEN im Schweizerhof Weggis

Der Name verpflichtet und bürgt für Qualität

Telephon 7 30 14

Inhaber: R. Neeser-Ott

Karuba BAIN DE MOUSSE

MARQUE DÉPOSÉE

Rajeunit, rafraîchit, entretient, nettoie et parfume la peau



Verjüngt, erfrischt, pflegt, reinigt, parfümiert die Haut

SCHAUMBAD

In Apotheken, Drogerien, Parfümerien und beim guten Coiffeur

Schmerzen in den Gliedern,

rheumatische Beschwerden, Ischias bekämpfen Sie rasch mit Zuridin-Quartabletten. Vollkommen unschädlich für Magen und Darm. Zuridin wirkt prompt, ist billig und daher ein gutes Hausmittel. 40 Tabletten Fr. 2.—. Erhältlich in allen Apotheken.

zum Kochen

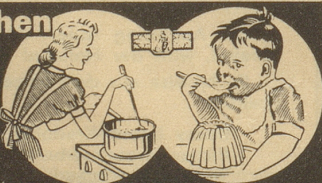
Backen

Würzen

Braten

die guten

Helvetia
Produkte



Novo-Vitamin-Pudding
müeds mer gäh!
60 Rp.

Einige Regeln für den jungen Ehemann

1. Der Ehemann hat immer recht, sofern nicht die Hausfrau das Gegenteil behauptet.
2. Der Ehemann tut gut, sofort nach der Trauung bekanntzugeben, daß er das Geschirr lieber abtricket als abwäscht. — Er kann sicher sein, daß die liebe Ehefrau für ihn bereits eine Küchenschürze in Reserve hat — mit blauem Rand für die Werktage und rotgetupft für die Sonntage.
3. Inbezug auf den Hausschlüssel kann sich der Ehemann auf Art. 57, Absatz 4 des Ehemannnotstandrechtes berufen. Wenn er dann den Hausschlüssel einmal in der Woche erhält, soll er prüfen, ob der Hausschlüssel wirklich auch paßt. Die Frau glaubt nämlich, es bedeute für ihn höchstes Glück, wenigstens seinen Freunden einen Schlüssel zeigen zu können, gleichgültig, ob es nun der Keller- oder Estrichschlüssel ist.
4. Die Ehefrau anerkennt ohne Zweifel die Unterschriften der Freunde ihres Gatten. Wenn die Freunde bestätigen, daß er sich bei ihnen in guter Obhut befindet, wird sie sich leichter erweichen lassen, ihm einen freien Abend zu bewilligen. Zum Unterschriftensammeln empfiehlt sich die Anschaffung eines großen Blockes. Je nach der Güte der gespendeten Flasche werden die Freunde ihre Unterschrift auf kürzere oder längere Sicht geben. Bei der Unberechenbarkeit der Frauen sind ja auf alle Fälle Streichungen zu gewärtigen.
5. Die Ehefrau liebt es, wenn der Mann aufmerksam ist und ihr kleine Geschenke heimbringt. Wenn er sie allzu viel beschenkt, kann er sicher sein, daß sie vermutet, er habe etwas auf dem Kerbholz und müsse sein schlechtes Gewissen beruhigen.

6. Blumen und Pflanzen liebt jede Frau. Vorteilhaft ist es, ein Büschel Radieschen heimzubringen. Die Frau wird das Grünzeug in die schönste Vase stellen und der aufmerksame Gatte erhält die roten Knollen zum Dessert.
7. Für den Ehemann bietet sich eine einzigartige Gelegenheit, mit anderen Frauen in nähere Berührung zu kommen, wenn er an seinem freien Samstagnachmittag für die Gattin in den Konsum einkaufen geht. Außerdem hat er dort Gelegenheit, tausend wichtige Dinge und näheres über das Kochen zu erfahren, so daß er zu Hause, speziell am Sonntag, bald auch in dieser Hinsicht die Gattin entlasten kann.

Einige Regeln für die junge Ehefrau

1. Eine kluge Ehefrau läßt stets den Gatten in der Meinung, er sei der Herr des Hauses.
2. Sie tut gut, höchstens während den Flitterwochen anzunehmen, eine versalzene Suppe sei der Ausdruck von Verliebtheit.
3. Nicht ratsam ist es für die Ehefrau, dem heimkehrenden Gatten vorzujammern, sie habe beim Gemüsehändler zwei Stunden Schlange stehen müssen und das Gemüsekrüsten habe noch viel Zeit beansprucht, wenn sie vergessen hat, die offene Konservenbüchse vom Küchentisch zu entfernen.
4. Wenn die arme Ehefrau wieder einmal wirklich nichts mehr anzuziehen hat, so stecke sie sich zum mindesten eine Blume ins Haar.
5. Die großzügige Ehefrau nimmt jederzeit gerne den Ehering ihres Gatten in Verwahrung, wenn dieser geschäftlich für einige Zeit verreisen muß.
6. Wenn der Ehemann drei Mal in der Woche allein ausgeht, so wird dies selbstverständlich die Ehefrau auch tun. Sie stützt sich dabei mit Nachdruck auf Artikel 4 der Bundesverfassung, der die Rechtsgleichheit aller Schweizerbürger fordert.
7. Die Ehefrau wird nie daran zweifeln, daß der Gatte nur in alkoholfreien Restaurants des Zürcher Frauenvereins verkehrt. Sie glaubt ihm auch aufs Wort, daß dort zufällig Freinacht gewesen sei.
8. Zum Schluß sei gesagt, daß es die Ehefrau nicht der törichten Jungfrau gleichtue, die das Oel in ihrer Lampe ausgehen ließ. Sie soll bereit sein, ihrem Gatten jederzeit heimzudenken zu können. H. M.

Pietät

«Ach, Mami, wenn numme-n-em Eلسي Wyß sini Mame nid gschorbe wär!»
«Ja, gäll, Schatz! Das Arme! Aber, wie chunsch jez da druf, 's isch doch scho fascht es Jahr her?»
«Weisch, daß men em drum chönnt uf de Grind geh, wie mene gwönleche Chind, wenn's eim uf d'Ysebahnschine trampf.» B.

Der Süden

«In der Nacht vom Mittwoch auf den Donnerstag ereignete sich gegen halb ein Uhr mittags ...»

(Le Dauphiné libéré)

Lang sind diese südlichen Nächte!

von Heute

Versuchs und verfluchs

Schon oft konnten Sie einen wehmütigen Seufzer nicht unterdrücken, wenn Sie den ein einziges Mal benutzten Pfeifenputzer fortwerfen mußten.

Desinfizieren Sie ihn mit Alkohol und kochen Sie ihn dann zur weiteren Reinigung in einer Lösung aus Panamarinde und Wasser gut aus. Seine Haupteigenschaft, sein dem Pfeifenputzen spezifisch günstiges, flaumiges Wesen verliert er zwar dabei — aber er ergibt trotzdem noch einen sehr praktischen Lockenwickler.

Es gibt Familienväter, die sich, allen mahnenden Vorhaltungen zum Trotz, einfach nicht dazu bequemen können, beim Eintritt in die Wohnung ihre dreckigen Schuhe mit Pantoffeln zu vertauschen. Diese Familienväter haben keine blasse Ahnung, wie sehr jeder ihrer Schritte über den gesäuberten Boden einen scharfen Messerstich in die Seele der Hausfrau bedeutet. Sie behaupten starrköpfig, daß sich männliche Würde und Familienautorität nicht mit Finken vereinbaren lasse.

Für die Frauen solcher Männer haben wir eine praktische Einrichtung ausgedacht. An zwei Drahtgestellen werden weiche Lappen befestigt (man kann alte Socken dazu verwenden). Diese Gestelle werden dem Familienvater um die Füße befestigt, so daß er bei jedem Schritt den Lappen hinter sich her zieht und auf diese Art seine Fußspuren vorzu selbst wieder auswischt.

Oft fehlt im letzten Moment vor dem Anrichten, wenn die Zeit auch für den allernächsten Laden nicht mehr reicht

und die Familie bereits hungrig anrückt, das Salz. Eine gut gesinnte Nachbarin ist hier von Nutzen, aber in Zeiten des Krachs müssen wir uns daran erinnern, daß wir die nächste Kochsalzquelle in unserm eigenen Körper bergen.

Ein einfacher Tip soll uns hier über die Verlegenheit weghelfen. Wir neigen unser Haupt über die Suppe und schnetzeln zwischen Topf und Kopf Zwiebeln und denken erst noch etwas Trauriges dazu, solange, bis zur Würzung genug Tränen ins Gericht geflossen sind.

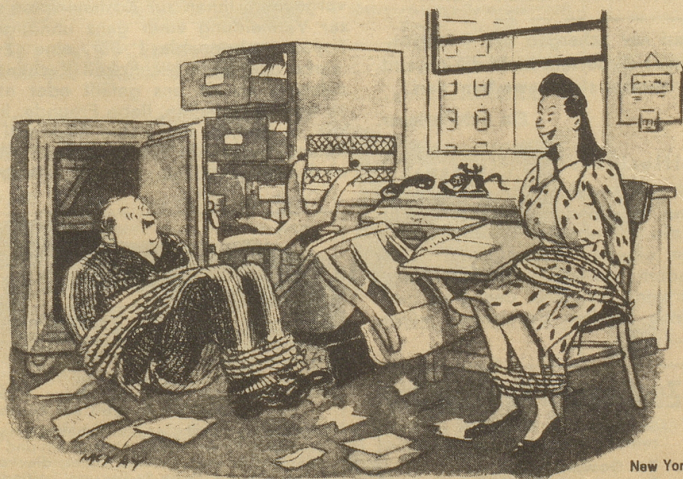
Schmunzelnde Anerkennung der guten Suppe wird der Lohn für diese kleine Mühe sein. Dorothee

Takt

Wir haben eine erbauliche Geschichte zugetragen bekommen von einem jungen Ehepaar, er groß und blond, sie kleiner und sehr dunkel. Die beiden haben ein Söhnchen, und das Söhnchen hat Haare, so weißblond, wie nur manchmal Fräulein, die sich sehr, sehr viel Mühe geben, so weißblond zu sein.

Der stolze Papi hat nun eines Tages eine von den weißblonden Locken abgeschnitten, und, sentimental wie man es etwa einem ersten Sprößling gegenüber ist, diese Locke in seiner Uhr untergebracht.

Längere Zeit darauf war mit der Uhr etwas nicht in Ordnung und das junge Ehepaar ging zum Uhrmacher. Der machte die Uhr auf, errötete, klappte sie ganz schnell wieder zu, und zog dann den Mann, nach einem prüfenden Blick auf das dunkle Frauchen, in eine Ecke, wo er ihm rasch und unauffällig die weißblonde Locke zusteckte.



New Yorker

«Du, de Größer isch eigetli na ganz en flotte Typ gsi.»

Falten...

unter dem Knie und an den Fesseln, sind bei Strümpfen immer unschön. Elbeo-Strümpfe schmiegen sich gut an und verlieren ihre Elastizität auch bei vielem Tragen und häufigem Waschen nicht.

Wenn Sie elegante, gutsitzende und doch haltbare Strümpfe lieben, dann achten Sie beim Kauf auf das im Doppelrand eingewirkte Elbeo-Wort.

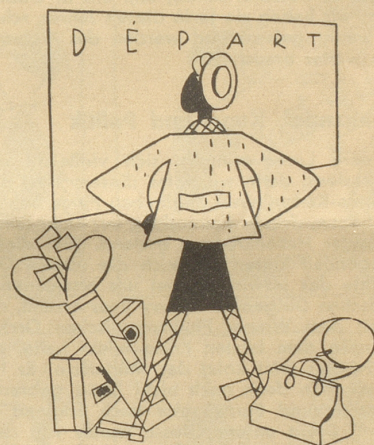
ELBEO
Strümpfe



Der echte Basler ist an der Fasnacht mächtig stolz auf seine

«Laterne»

Der Zürcher besucht seine «Laterne», den heimeligen Tea-Room mit Bar in der romantischen Altstadt Zürichs, Spiegelgasse 12. Spezialität in Frappés. Hans Ernst und Walter Hauff.



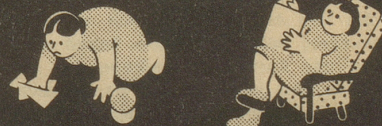
WOZU SEINE REISEPLÄNE SICH DURCHKREUZEN LASSEN?

Die fortschrittliche Frau verwendet heute die bewährte unsichtbare Monatshygiene INTREX

INTREX

Ohne Gürtel unsichtbar

In allen Apotheken, Drogerien und Fachgeschäften



anstatt sich abmühen... den Nebelspalter lesen!

Der SIX MADUN-Blocher wird es Ihnen ermöglichen.

SIX MADUN Sissach